

**Lehrangebot in Kunstgeschichte,
Kunsttheorie und Ästhetik sowie
Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2021/22

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Terminänderungen werden per Aushang bekanntgegeben.

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. *Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.*

1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Michael Lüthy in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. Magdalena Eckes und Jun.-Prof. Dr. Annette Hermann vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von N.N. angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. Dr. Felix Ensslin, Dr. phil. Ines Kleesattel und Prof. Dr. Daniel Martin Feige. Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Veranstaltungsverzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.unistuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert. **Achtung!:** Letzte Abschlussprüfungsmöglichkeiten nach GymPO I bestehen nur noch bis 2022. In beiden Studiensystemen (GymPO I und BFA) müssen die jeweils obligatorischen Leistungsnachweise vor Beginn des Prüfungssemesters erworben sein, da bei der Anmeldung zur Prüfung dem Landeslehrerprüfungsamt (GymPO I) bzw. dem hausinternen Prüfungsamt (BFA) die entsprechenden Leistungsnachweise vorliegen müssen. Es empfiehlt sich, im Prüfungssemester regelmäßig am sogenannten Prüfungskolloquium teilzunehmen und die prüfungsrelevanten Vorlesungen zu besuchen. Im vorliegenden

Veranstaltungsverzeichnis werden der Einfachheit halber nur noch die im BFA und im Diplomstudiengang gültigen Kürzel KW-3 (3 ECTS) und KW-6 (6 ECTS) und ihre Entsprechungen aus dem Wahlpflichtbereich (KW-W3 und KW-W6) verwendet.

Nach GymPO I-Konditionen kann im Kontext der Integrativen Abschlussprüfung anstatt einer künstlerisch-praktischen Arbeit auch eine kunsttheoretisch / kunstwissenschaftliche Arbeit angefertigt und eine entsprechende Prüfung absolviert werden [GymPO I: Anlage B, Bildende Kunst (Hauptfach), 3.2 Absatz 5]. Mit dem Landeslehrerprüfungsamt und den Beteiligten im Haus wurden hierfür folgende Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Prüfung vereinbart: In der Regel soll der in Anlage B der GymPO I benannte Prüfungsteil „Präsentation im Raum“ als 15–20 minütiger Vortrag mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) umgesetzt werden. Dies wäre der gewünschte Normalfall für Integrative Abschlussprüfungen mit schriftlicher Arbeit. Zuständige Kommission für die Bestandteile einer solchen integrativen Abschlussprüfung ist eine KW-Kommission inklusive des dafür zuständigen Vertreters des RP. Im Anschluss an die mündlichen KW-Prüfungen werden in Zukunft die Vorträge abgehalten, das Prüfungsgespräch geführt und die Bewertung vorgenommen. Die für die kunstpraktische Prüfung eingesetzte Kommission ist dabei nicht mehr involviert. Die schriftliche Arbeit wird zeitgerecht den Mitgliedern der KW-Kommission zur Vorablektüre übergeben. Da entsprechend der GymPO I-Konditionen nur noch ein Gutachter für die künstlerische /schriftliche Abschlussarbeit notwendig ist, wählt der Prüfling aus dem Kreis der potentiellen KW-Professoren (Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Eckes, Prof. Dr. Ensslin, Prof. Dr. Feige, Prof. Dr. Lüthy und Prof. Dr. Sölch) einen Gutachter.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Prüflings (Integrative Abschlussprüfung mit schriftlicher Abschlussarbeit) kann von dieser Regelumsetzung abgewichen werden und eine „künstlerisch / gestalterische“ Umsetzung des Prüfungsbestandteils „Präsentation im Raum“ erfolgen. In solch einem Ausnahmefall wäre dann die jeweils eingesetzte Kunstkommission zuständig. Diese Entscheidung ist zeitgerecht anzukündigen, damit dies aus organisatorischer Sicht in den Ablauf der Bewertungsvorgänge der Kunstkommission entsprechend eingeplant werden kann. Die „Präsentation im Raum“ der schriftlichen Arbeit sollte dabei weit gefasst künstlerisch-gestalterischen Kriterien genügen (z. B. Lecture Performance).

Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien von 2009 (GymPO I)

Insgesamt müssen zwei Module („Kunstwissenschaft und -theorie I“ und „Kunstwissenschaft und -theorie II“) à 15 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Die Studierenden haben die Wahl, wie sie kunstwissenschaftliche Lehrangebote gewichten wollen, indem sie entscheiden, in welchem Umfang sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehrangeboten schriftliche oder mündliche Beiträge verfassen. Über die Art der zusätzlich verlangten Leistungen mündlicher oder schriftlicher Art entscheidet der jeweilige Dozent der Lehrveranstaltung. Textbeiträge mit 4–6 Seiten ergeben 3 ECTS-Punkte, Textbeiträge mit 12–15 Seiten ergeben 6 ECTS-Punkte. Die jeweils 15 ECTS-Punkte pro Modul errechnen sich durch die Kombination von 3 + 3 + 3 + 6 oder von 3 + 6 + 6 gewichteten, kunsttheoretischen oder kunstwissenschaftlichen Lehrangeboten. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich durch die jeweiligen Einzelnoten unter Berücksichtigung der jeweiligen ECTS-Gewichtung. Das absolvierte Modul „Kunstwissenschaft und -theorie I“ ist Bestandteil der Akademischen Zwischenprüfung. Die Prüfung in Kunsttheorie oder Kunstwissenschaft findet in der Regel im 8. Semester in einer circa 30 Minuten dauernden, mündlichen Prüfung statt. Weitere Informationen sind der „Gymnasialen Prüfungsordnung I von 2009“ zu entnehmen. Downloads unter: www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst (siehe dort Informationen zu auslaufenden Studienordnungen).

Anmeldungen sowohl für die mündliche Prüfung in Kunstwissenschaft als auch für die abschließende integrative Prüfung mit KW beim Landeslehrerprüfungsamt (online-Anmeldung leider nicht möglich), Meldefristen jeweils im April für die Herbstprüfung bzw. im Oktober für die Frühjahrsprüfung.

Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst von 2014 (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst (siehe dort Bachelor of Fine Arts → Regularien).

Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd)

Ab Wintersemester 2019/20 wird erstmals der Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd) an der ABK Stuttgart angeboten. Es ist möglich, dass im Hauptfach Bildende Kunst ein Schwerpunkt in KW gebildet und auch in diesem Gebiet die Master-Abschlussarbeit absolviert werden kann. Nähere Informationen sind dem Modulhandbuch und der MEd-Studienordnung zu entnehmen.

1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen

Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Das Mittelalter: Eine Geschichte der Kunst nach Funktionen
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Die Vorlesung ist als Überblick zur Geschichte der mittelalterlichen Kunst vom Ausgang der Antike bis an die Wende zur Neuzeit angelegt. In einem breiten Überblick soll einerseits Monumentenkenntnis vermittelt werden, indem herausragende Werke der Kunst und Architektur vorgestellt werden. Andererseits sollen die Möglichkeiten eines methodischen Zugangs exemplifiziert werden, der die Geschichte der Kunst nicht allein in einer chronologischen Reihung ästhetischer Objekte versteht. Vielmehr soll der Versuch unternommen werden, ästhetische Entwicklungen über die funktionale Determinierung der betrachteten Gegenstände zu erklären. Dabei soll nicht allein die religiöse Funktion der Kunst zur Sprache kommen, sondern auch all jene Funktionen die die bildenden Künste im Kontext höfischen Lebens und höfischer Repräsentation hatten.</p> <p>Literatur: Funkkolleg Kunst. Eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen, hrsg. von Werner Busch, München, Zürich 1987, Bd. 1, S. 27-181 ("Die religiöse Funktion von Kunst"); Michael Viktor Schwarz: Visuelle Medien im christlichen Kult, Köln 2002; Wolfgang Kemp: Christliche Kunst. Ihre Anfänge. Ihre Strukturen, München 1994; Hans Belting, Bild und Kult, München 1990.</p> <p>Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben</p>
Zeit	montags, 11:30 – 13:00 Beginn: 25. Oktober 2021
Ort/Raum	NB II, Vortragssaal / Digitale Veranstaltung / Link wird bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung nicht erforderlich
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS Design (Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign) Kulturphilosophie Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS Diplom Bühnen- und Kostümbild Kunstwissenschaften/ 4 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W): B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
Dozent*in/Prüfer*in	Cäcilia Henrichs, M.A.
Titel der Veranstaltung	Einführung in die Ikonographie I: Christliche Ikonographie
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	Aktive Teilnahme, Kurztext, Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ikonographie ist neben der Stilanalyse ein wichtiges Instrument der kunsthistorischen Forschung. Nach der von Erwin Panowsky mitbegründeten Methode folgt auf die genaue Bildbeschreibung die Benennung des Dargestellten und die Deutung im jeweiligen kulturellen Kontext. Die Kenntnis des Gezeigten und dessen Bildtradition kann dabei wertvolle Hinweise auf Künstler, Auftraggeber und Zeitgeschichte liefern.</p> <p>Im Wintersemester sollen einige der wichtigsten Motive der christlichen Ikonographie behandelt werden. Neben biblischen Themen, wie dem Leben und der Passion Christi sowie ausgewählten alttestamentarischen Sujets, werden wir auch einen Blick auf apokryphe Überlieferungen wie der Legenda Aurea oder den Physiologus werfen.</p> <p>Als Beispiele werden dabei Werke aus der gesamten europäischen Kunstgeschichte dienen, um den Variantenreichtum der einzelnen Themen aufzuzeigen.</p>
Zeit	Dienstags, 15:30 – 17 Uhr
Ort/Raum	Online (Zoom-Meeting)
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Email an: caecilia.henrichs@extern.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS Diplom Bühnen- und Kostümbild Kunstwissenschaften/ 4 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	<p>Nils Büttner. Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie. Darmstadt 2014. Frank Büttner und Andrea Gott dang. Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2009. Einzelne Texte aus der Bibel und anderen Quellen werden über das Online-Portal zugänglich gemacht. Zum Nachschlagen und Weiterlesen: Andor Pigler. Barockthemen. Eine Auswahl von Verzeichnissen zur Ikonographie des 17. und 18. Jahrhunderts. Budapest 1974. Lexikon der christlichen Ikonographie. Hg. v. Engelbert Kirschbaum und Wolfgang Braunfels (8 Bd.) Freiburg i.Brs g. 1968-1976.</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Édouard Manet und die Genese der künstlerischen Moderne
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Die französische Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts gilt als Schrittmacherin der künstlerischen Moderne. Dies gilt sowohl formal als auch kunstsoziologisch. Das Paris dieser Zeit war ein Laboratorium für die Ausdifferenzierung eines autonomen Kunstsystems und der Idee des ‚freien Künstlertums‘. In Édouard Manets Gemälden, die häufig als „Beginn der modernen Kunst“ apostrophiert werden, in Manets Biografie sowie in den Manet gewidmeten zeitgenössischen Kunstkritiken verdichten sich diese Entwicklungen auf ebenso exemplarische wie anschauliche Weise. Die Vorlesung stellt Manets Werk vor und zielt zugleich auf die wechselseitige Erhellung von Werkstruktur und zeitlichem Kontext.</p>
Zeit	montags, 15:00 – 18:00, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 25. Oktober 2021
Ort/Raum	NB II, Vortragssaal oder digitale Veranstaltung
Teilnehmerzahl	unbeschränkt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung nicht erforderlich
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS <u>Design (Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign)</u> Kulturphilosophie <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u> Kunstwissenschaften/ 4 ECTS</p>

Studiengang

Design

Modul

Designgeschichte

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. Dr. Florian Arnold

Titel der Veranstaltung

Designgeschichte I

Art der Veranstaltung

Vorlesungsseminar

Art der Prüfung

Klausur

Beschreibung der Veranstaltung

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.

Es handelt sich um den ersten Teil eines zweisemestrigen Kurses, der aber ggfs. formell als vollständiger Einzelkurs angerechnet werden kann. Die erforderlichen Quellentexte werden bereitgestellt.

Zeit

Dienstags 14.00-15.30

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

30

Anmeldung zur Teilnahme

E-Mail an florian.arnold@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)

AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)

abk – interdisziplinär / 2 ECTS

[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS

[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)

Kunstwissenschaften/ 4 ECTS

[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)

IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang	Design
Modul	Einführung
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Daniel Martin Feige
Titel der Veranstaltung	Einführungskurs wissenschaftliches Arbeiten und Philosophie des Designs
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Seminar
Art der Prüfung	Essay und Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	Das von einem Tutorium begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semesters in den Studiengängen Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Im Tutorium wird vor allem das wissenschaftliche Schreiben geübt.
Zeit	Mittwochs 09.00-10.30, Beginn 20.10.2021
Ort/Raum	n.n.
Teilnehmerzahl	Ca 40
Anmeldung zur Teilnahme	Die Teilnehmer*innen werden vor Semesterbeginn angeschrieben
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

BFA Künstlerisches Lehramt

Modul

Diskriminierungssensible Perspektiven

ECTS

3 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

N.N., Paula-Marie Kanefendt

Titel der Veranstaltung

Diskriminierungssensible Perspektiven

Art der Veranstaltung

Ringvorlesung

Art der Prüfung

Praktisch oder schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Das Wahlpflichtmodul „Diskriminierungssensible Perspektiven“ bietet die Möglichkeit, das Feld der Bildenden Künste hinsichtlich einer diskriminierungssensiblen Perspektive in den Blick zu nehmen und dazu themen- und oder projektorientiert zu arbeiten. So entwickelt sich eine Wahrnehmung, die privilegierende und marginalisierende Strukturen in verschiedenen künstlerischen Feldern, wie auch Möglichkeiten einer auf Diversität zielenden Veränderung fokussiert.

Zeit

Donnerstag, 16-18

Ort/Raum

digital

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung bis 15.10.2021 per Email an: paula-marie.kanefendt@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)

AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)

abk – interdisziplinär / 2 ECTS

[Diplom Bildende Kunst](#)

Diskriminierungssensible Perspektiven (DSP) / 3 ECTS

[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)

Kunstwissenschaften/ 4 ECTS

Weitere Anmerkungen

.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	Modulzugehörigkeit: BA/MA Lehramt Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	3 bzw. 6 ECTS, nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Frederike Schmäschke
Titel der Veranstaltung	O.T. – wie die Kunst zu ihrem Namen kommt
Art der Veranstaltung	Seminar (zweiwöchiger Rhythmus)
Art der Prüfung	Rege mündliche Mitarbeit & kurzer Text (3 ECTS), Referat und Hausarbeit (6 ECTS)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Die Situation: Man betrachtet Kunst im Museum und ganz selbstverständlich schweift der Blick zunächst zu der kleinen Bildbeschriftung daneben. Und das, bevor man das eigentliche Werk so richtig wahrgenommen hat... Dieser Automatismus ist eine Entwicklung der Moderne, unter anderem begründet durch neue Rezeptionskontexte und das verstärkte Nachdenken über das Verhältnis von Bildern und Sprache. Die Vormoderne hingegen kannte keine Bildtitel nach heutigem Verständnis, vielmehr handelte es sich um Bildbeschreibungen.</p> <p>Die Spanne möglicher Titel ist groß, von sogenannten <i>Notnamen</i> bis zum allzu häufig verwendeten <i>Ohne Titel</i>. Im Seminar wollen wir betrachten, wie Bildtitel sich entwickelt haben und was sie über ihre jeweiligen Kontexte verraten. Dabei streifen wir nicht nur Reflexionen über die eigene künstlerische Praxis, sondern auch rezeptionsästhetische und rechtliche Fragen, machen Ausflüge in die Sprach- und Literaturwissenschaften und lernen kunsthistorische Methodik kennen.</p> <p>Literatur: wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Zeit	Auftakt: 20. Oktober 2021; 10:00-12:00 Uhr; weitere Termine: 3. November 2021, 17. November 2021, 8. Dezember 2021, 15. Dezember 2021, 12. Januar 2022, 26. Januar 2022, 9. Februar 2022
Ort/Raum	Raum oder Link zum virtuellen Raum wird noch bekannt gegeben, je nach aktueller Situation in Stuttgart
Teilnehmerzahl	max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail: f.schmaeschke@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> abk – interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u> Kunstwissenschaften/ 4 ECTS <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Altäre und Altarwerke
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Im späten Mittelalter setzte sich der Brauch durch, auf der Mensa des christlichen Altars Bildwerke aufzusetzen oder an dessen Rückseite Bilder anzubringen. Diese Altarwerke sind herausragenden Zeugnisse der vormodernen Kunstpraxis. Besonders die Flügelaltäre des späten Mittelalters wurden dabei auch quantitativ zu bedeutendsten Hinterlassenschaft vorreformatorischer Kunst. Die Funktion und Bedeutung dieser Werke zu verstehen, die Praxis der Stiftung, ihrer Produktion, Rezeption und Bedeutung zu erklären und zu bestimmen ist Ziel dieses Seminars.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist als Übung vor Originalen konzipiert, wobei in vier Tagesexkursionen herausragende Beispiele aufgesucht und untersucht werden sollen. Als ganztägige Exkursionstage sind der 19. November, der 1., 9. und 17. Dezember 2021 vorgesehen; die Teilnahme an mindestens einer Exkursion ist verpflichtend.</p> <p>Literatur: Hans Huth, <i>Künstler und Werkstatt der Spätgotik</i>, Augsburg 1923. Georg Habenicht, <i>Die Heilsmaschine. Der Flügelaltar und sein Personal</i>, Petersberg 2014.</p>
Zeit	dienstags, 16:00 – 17:30 Beginn: 26. Oktober 2021
Ort/Raum	Altbau, Raum 310 B. 1. Treffen digital. Link wird bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de .
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P und W) abk – interdisziplinär / 2 ECTS Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS Diplom Bühnen- und Kostümbild Kunstwissenschaften/ 4 ECTS Teilstudiengang Intermediales Gestalten IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Rubens in Stuttgart: Die Ausstellung
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	Vom 22. Oktober 2021 bis zum 20. Februar 2022 findet in der Staatsgalerie Stuttgart in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste eine große Ausstellung zum Frühwerk des Malers Peter Paul Rubens statt. Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, sich mit der Kunst dieses Malers zu beschäftigen und zu erfahren, wie Rubens berühmt wurde. Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.
Zeit	montags, 16:00 – 17:30 Beginn: 25. Oktober 2021
Ort/Raum	Seminar-Raum / Digitale Veranstaltung / Link wird bekanntgegeben
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (GymPO)</u> wahlweise Raum (R) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS oder Bild und Medien (BM) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS <u>MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> M.X.9.1 / 3 ECTS

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul

Wissenschaftsmodul

ECTS

3 oder 6

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Christian Sinn, M.A.

Titel der Veranstaltung

Photography. Past – Present - Future

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündliche Präsentation und schriftliche Arbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die Fotografie ist durch das Smartphone das demokratischste Medium unserer Zeit und hat seit ihrer Erfindung im 19. Jahrhundert eine rasante technische Entwicklung durchlebt. Von Beginn an wurde es von Künstler*innen im Schaffensprozess eingesetzt: als Gedankenskizze, archivarisches Dokument und seit den 1970er Jahren als autonome Kunstform.

In diesem Online-Seminar beleuchten wir diese Entwicklungen vom 19. Jahrhundert bis heute im Kontext der bildenden Kunst. In vierzehntägig stattfindenden Doppelsitzungen lesen wir kanonische Texte zur Fotografie, diskutieren über fotografische Überblicksausstellungen und fotografische Sammlungen, analysieren Positionen etablierter Fotograf*innen, und auch Ihr eigenes künstlerisches Werk kommt in den Blick.

Zeit

dienstags 10 – 13:30, alle 14 Tage
Beginn: 19. Oktober 2021

Ort/Raum

Digitale Veranstaltung/Link wird bekanntgegeben

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldungen an christian.sinn@sonst.abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)
AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P und W\)](#)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS
[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS
[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)
Kunstwissenschaften/ 4 ECTS
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)
IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weiter Bemerkungen

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Die Kunst (seit) der Neo-Avantgarde der 1960er Jahre II
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In den 1960er Jahren setzen tiefgreifende Transformationen der künstlerischen Praxis ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Heute alltäglich gewordene Praktiken wie Performance, Installation oder Aktionskunst entwickeln sich, neue Materialien und Medien halten Einzug, die bildende Kunst entgrenzt sich.</p> <p>Im Sommersemester hielt ich hierzu eine einführende Vorlesung, nun sollen im Seminarformat weitere neo-avantgardistische Werk- und Themenkomplexe exemplarisch diskutiert werden. Die Teilnahme an der Vorlesung ist jedoch keine Voraussetzung zur Seminar-Teilnahme.</p>
Zeit	dienstags, 14:00 – 17:30, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 26. Oktober 2021
Ort/Raum	Altbau: 317 oder digitale Veranstaltung
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS <u>Design (Kommunikationsdesign, Industrial Design, Textildesign)</u> Kulturphilosophie <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> abk – interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u> Kunswissenschaften/ 4 ECTS <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Kunstgeschichte der Singularitäten
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das Seminar findet ausschließlich vor Originalen in der Staatsgalerie statt. Angesichts der immer leichten elektronischen Verfügbarkeit von Reproduktionen gewinnt die Auseinandersetzung mit dem Original einen neuen Stellenwert. Vor dem Kunstwerk lösen sich die analytischen Aufteilungen eines Kunstwerks in Inhalts-, Form- und Materialaspekte auf, diese zeigen sich in ihrer Wechselwirkung und Durchdringung. Zugleich machen sich weitere Aspekte geltend, die sich der Reproduzierbarkeit fast gänzlich entziehen: diejenigen des Formats und des Verhältnisses zum Raum. Im Seminar werden wir historisch springen und im Wechsel ältere und jüngere Werke der Sammlung diskutieren, um das Spannungsverhältnis zwischen der ‚einen Kunst‘ und der Vielfalt der singulären Werke mitzuverhandeln.</p>
Zeit	mittwochs, 11:00 – 14:00, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 27. Oktober 2021
Ort/Raum	Staatsgalerie Stuttgart
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)
AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS
[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS
[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)
Kunstwissenschaften/ 4 ECTS
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)
IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Michael Lüthy
Titel der Veranstaltung	Zum Begriff der Kunstautonomie (Lektüreseminar)
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>DAS SEMINAR FINDET NUR STATT, WENN DAS SEMINAR „KUNSTGESCHICHTE DER SINGULARITÄTEN“ IN DER STAATSGALERIE NICHT DURCHFÜHRT WERDEN KANN.</p> <p>Der Begriff der Kunstautonomie zählt zu den komplexesten und umstrittensten innerhalb der Geschichte und der Theorie moderner Kunst. Er wurde seit dem späten 18. Jahrhundert entwickelt, um nach dem Geltungsverlust normativer Ästhetiken und dem Wegfall der traditionellen Auftraggeber die Kunst als Bereich zu definieren, der sich durch Unabhängigkeit gegenüber gesellschaftlichen und institutionellen Interessen, aber auch gegenüber Natur und Tradition auszeichnet. Seit dem Ende des Modernismus aber erscheint manchen eine solche künstlerische Selbstbeschreibung als Hindernis bei der Suche nach einer neuen Relevanz der Kunst. Wenn die Kunst sich als ‚autonom‘ verstehe, so das Argument, sei sie bloß eine leere Spielerei in einem selbstbezogenen ‚Betriebssystem Kunst‘. Im Seminar werden wir das Autonomiekonzept anhand von einschlägigen Texten aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren; herangezogen werden Texte aus der Soziologie, der Kunstphilosophie, der Kunstkritik sowie von Künstlern selbst, mit dem Ziel, zu einer differenzierten Auffassung des Begriffs zu kommen.</p>
Zeit	mittwochs, 11:00 – 14:00, vierzehntägiger Rhythmus Beginn: 27. Oktober 2021
Ort/Raum	digitale Veranstaltung
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)
AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS
[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS
[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)
Kunstwissenschaften/ 4 ECTS
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)
IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Studiengang

Kunstwissenschaften

Modul

ECTS

ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Gitta Bertram

Titel der Veranstaltung

Die Druckgraphik in der Kunstgeschichte

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Schriftlich während des Semesters (3 ECTS) und mit Hausarbeit (6 ECTS)

Beschreibung der Veranstaltung

In diesem Seminar erforschen wir die Druckgraphik von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Reden und Schreiben über Druckgraphik unter Beachtung der kunsthistorischen Herangehensweisen.

Mit dieser Auseinandersetzung mit Druckgraphik soll das eigene Schreiben im Laufe des Seminars geübt werden. Drei kleine Texte entstehen in den drei Monaten des Seminars und werden unter anderem im peer-review gelesen und kommentiert. Für 6 ECTS ist ein längerer Text nach der Semesterpause abzugeben.

Zeit

Do 14.00–15.30
Erster Termin 21.10.2021

Ort/Raum

Digital
mehr Info im ABK Portal : <https://portal.abk-stuttgart.de/course/view.php?id=1093>

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung ab 19.09. über das ABK Portal bis maximale Teilnehmerzahl erreicht ist (<https://portal.abk-stuttgart.de/course/view.php?id=1093>)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)
AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P und W\)](#)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS
[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS
[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)
Kunstwissenschaften/ 4 ECTS
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)
IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen

.

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Sarah Alberti, M.A.
Titel der Veranstaltung	Zeitmauer zwischen zwei Geschwindigkeiten – die deutsch-deutsche Grenze in Kunst und Bild
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ob regimetreue Auftragsarbeit oder staatsfeindliches Kunstprodukt – Künstler:innen und Filmemacher:innen haben sich mit unterschiedlichsten Motiven und in verschiedenen Medien der deutsch-deutschen Grenze genähert. Insbesondere die Berliner Mauer, für den Dramatiker Heiner Müller eine „Zeitmauer zwischen zwei Geschwindigkeiten: Beschleunigung im Westen, im Osten Verlangsamung“, fungierte bis zu ihrer Öffnung als überdimensionale Leinwand für internationale Künstler:innen wie Keith Haring, bot im Frühjahr 1990 Anlass für die bis heute bestehende „East Side Gallery“ und findet sich auch auf Malereien wieder, die im Gebiet der ehemaligen DDR entstanden. Bis heute werden Teile der Mauer in Kunstwerken verarbeitet, etwa in „Statue of Liberty“ vom Künstlerduo Michael Elmgreen und Ingar Dragset, einem Geldautomaten in einem Original-Mauerstück. Das Seminar nimmt verschiedene Modi der künstlerischen Auseinandersetzung mit der deutsch-deutschen Grenze in Malerei, Fotografie, Skulptur, Performance und Film in den Blick und richtet den Fokus insbesondere auf das Jahr 1990, in dem der vormalige Berliner Todesstreifen im Rahmen des Ausstellungsprojektes „Die Endlichkeit der Freiheit Berlin 1990“ von Rebecca Horn, Raffael Rheinsberg, Ilya Kabakov und Hans Haacke zum Ausstellungsraum sowie von Strawalde zum Drehort erklärt wurde.</p>
Zeit	Blockseminare, dienstags 15 bis 19 Uhr; 2.11.21; 23.11.21; 07.12.21; 11.01.22; 25.01.22; 01.03.22 (Colloquium)
Ort/Raum	digitale Veranstaltung
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an mail@sarahalberti.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> abk – interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u> Kunstwissenschaften/ 4 ECTS <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</p>

Studiengang

Alle Studiengänge

Modul

BA/MA Lehramt: KW Mod. - BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4) (Modulhandbuch 2014); B.G.3.1; B.P.3.1, B.W.3.1, B.O.3.1; B.N.3.1 (Modulhandbuch 2020)

ECTS

nach Absprache

Dozent*in/Prüfer*in

Astrid Honold, M. A.

Titel der Veranstaltung

Blur in Motion – Gerhard Richter

Denken in Widersprüchen, Malen als vermittelnde Bewegung

Oktober Zyklus – Farbtafeln – Vermalungen – Portraits – Atlas – Grau – Abstrakte Bilder – Glasarbeiten – Streifenbilder – Birkenau Zyklus

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Einzelreferate, Hausarbeiten nach Absprache

Beschreibung der Veranstaltung

Blur in Motion untersucht anhand exemplarischer Entwicklungen im Gesamtwerk die Verwischung Gerhard Richters als vermittelnde Bewegung. Grundlage hierzu bilden die Einbettung des Werks in den dialektischen Materialismus und – in Konsequenz – ein philosophisches Nachdenken über Wahrheit und Wirklichkeit sowie über Möglichkeiten der Synthese scheinbar unüberwindbarer Gegensätze innerhalb der Malerei.

In bald 60 Jahren seines Schaffens gelang es Gerhard Richter, zwei überaus dringliche Anliegen unserer Zeit ästhetisch miteinander zu verschränken: das dunkle kulturelle und intellektuelle Erbe des Zweiten Weltkrieges und die Frage nach dem Status des Bildes bzw. den Möglichkeiten der malerischen Darstellung angesichts der Fotografie (inzwischen mit Digitalisierung und Internet), der Dichotomie zwischen Figuration und Abstraktion, dem vielbeschworenen Ende der Malerei sowie einer weit fortgeschrittenen Entgrenzung des Kunstbegriffes.

Block 1

Das Nebeneinander dieser beiden Grundgedanken im Œuvre beinhaltet auf der einen Seite, dass eine Auseinandersetzung mit Richters Kunst sich notwendig über philosophische, ästhetisch-theoretische und medienreflexive Ebenen bewegt. (Einführung, Vorlesung 1). Andererseits stellt sich die Frage mit welchen künstlerischen Mitteln, d. h. auch in konkret phänomenologischem Sinne, es Richter überhaupt gelungen ist, eine Verschränkung dieser auseinanderdriftenden Probleme in seinen Bildern und mittels ihrer stetig voranzutreiben (Vorlesung 2).

Block 2

Für den dritten Teil, der gegen Ende des Semesters als Blockseminar veranstaltet wird, bearbeiten die Studierenden ihrerseits vorausgewählte „Bildschübe“ aus dem Gesamtwerk. Dabei reflektieren sie die Werkgenese bezüglich Materialität und Malbewegung sowie im Kontext des Œuvres die zuvor gemeinsam erarbeiteten Abhängigkeiten zwischen Malerei und Fotografie. Gemeinsam diskutieren wir den spezifischen Zusammenhang der Werkgruppen untereinander; im stetigen Rückbezug auf die fotografische Praxis des Künstlers und die ästhetische Verschränkung von Figuration und Abstraktion.

Literatur: Gerhard Richter, Dietmar Elger u. Hans Ulrich Obrist (Hrsg.) 2008. *Gerhard Richter Text 1961 bis 2007. Schriften, Interviews, Briefe*. Köln: Walter König.

Gerhard Richter, Helmut Friedel u. Ulrich Wilmes (Hrsg.) 1997. *Atlas der Fotos, Collagen und Skizzen*. Köln: Octagon Verlag.

Zeit

Einführung u. Verteilung der Themen: Montag, 1. November 14:00 - 17:30
2. Termin (Vorlesung): Dienstag, 2. November 10:30-14:00
3. Termin (Vorlesung): Mittwoch, 3. November 10:30-14:00
Blockseminar: 31. Januar.-2. Februar 2022, 10:30-14:00 u. 15:00-18:00

Ort/Raum

Präsenz

Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Email: astrid.honold@fu-berlin.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> abk – interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS <u>Diplom Bühnen- und Kostümbild</u> Kunstwissenschaften/ 4 ECTS <u>Teilstudiengang Intermediales Gestalten</u> IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Studiengang	Alle Studiengänge
Modul	
ECTS	ECTS – siehe unten
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Ralf Reuther
Titel der Veranstaltung	Kunstrecht
Art der Veranstaltung	Seminar (Online, ggf. ein Präsenztermin)
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Der Alltag des Künstlers bringt diverse rechtliche Fragestellungen mit sich. Fragen wie: Darf ich Leistungen anderer in meinem Werk übernehmen, darf ich diese bearbeiten, was muss ich bei der Leihe beim Verkauf meiner Werke beachten, welche Rolle spielen Verwertungsgesellschaften dabei und was ist ein Folgerecht sind nur ein paar Punkte, die hier eine Rolle spielen können. In diesem Seminar sollen daher die rechtlichen Grundlagen für diese Fragen erschlossen und gerne auch aktuelle Anwendungsfälle diskutiert werden.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium.</p> <p>Anmerkungen: Mittels praktischer Anwendungsfälle werden rechtliche Grundlagen gelehrt und angewandt. Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, sind die Teilnahme sowie eine schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) zu einem Thema erforderlich, das vom Dozenten gestellt wird.</p>
Zeit	Erste Online Besprechung via Zoom am 25.10.2021, 18:30 Uhr um Seminaarausrichtung vorzustellen und weitere Termine - Mehrere Online-Sitzungen von ca. 2 Zeitstunden – mit den Teilnehmer*innen abzustimmen (Link zur Veranstaltung folgt nach Anmeldung vor dem Termin über Microsoft Teams).
Ort/Raum	Online - Koordination über Microsoft Teams
Teilnehmerzahl	Maximal 15
Anmeldung zur Teilnahme	Via E-Mail an ralf.reuther@extern.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung abk interdisziplinär / 2 ECTS MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W) M.X.9.1 / 3 ECTS Architektur (BA) AKA interdisziplinär / 2 ECTS Diplomstudiengang Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW W3) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaft (KW 6 oder KW W6) / 6 ECTS Teilstudiengang Intermediales Gestalten IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Design

Modul

Ästhetik

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Ästhetik des Computerspiels

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Das Computerspiel gehört zu den relevantesten popkulturellen Medien der Gegenwart. Dabei werden in den letzten Jahren zunehmend auch gamespezifische Ästhetiken und Logiken im Kontext der Kunst erkundet, wie das Computerspiel schon sehr früh als neuartiger Gegenstandsbereich für Designentscheidungen gewürdigt worden ist. Dabei stellen sich aus der Perspektive der philosophischen Ästhetik vielfältige Fragen, die sowohl das Verhältnis des Computerspiels zu etablierten ästhetischen Medien wie dem Film, der Literatur, der Fotografie, der Malerei und der Musik betreffen, als auch Fragen der politischen und gesellschaftlichen Relevanz des Mediums. Im Rahmen des Seminars werden wir ausgewählte Texte der jüngeren Debatte lesen.

Zeit

Mittwochs 11.00-12.30, Beginn 20.10.2021

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

15-20

Anmeldung zur Teilnahme

Eintragung im ABK-Portal oder E-Mail an daniel.feige@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)

AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)

abk – interdisziplinär / 2 ECTS

[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS

[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)

Kunstwissenschaften/ 4 ECTS

[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)

IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Design

Modul

Kulturphilosophie

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Was ist eine Handlung?

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die Handlungstheorie ist eine Kerndisziplin der praktischen Philosophie und fragt danach, in welcher Weise sich Handlungen als Ausdruck unserer praktischen Vernunft verstehen lassen. Anders als bei solchen Vorgängen, die wir hinreichend unter Angabe von Ursachen, die zu ihrem Eintreten geführt haben, erklären können, stellt sich bei Handlungen die Frage, welche Gründe die Handelnden dafür hatten, das zu tun, was sie getan haben und ob diese Gründe gute Gründe sind. Im Seminar werden wir das Buch "Absicht" von G.E.M. Anscombe lesen, deren Position in den letzten Jahren in den handlungstheoretischen Diskussionen eine Renaissance erlebt hat. Die deutsche Übersetzung, die 2010 im Suhrkamp-Verlag erschienen ist, wird zur Anschaffung empfohlen. Da der Text trotz seiner Kürze vom Schwierigkeitsgrad gehoben ist wird die Bereitschaft zu gründlicher Vorbereitung der Seminarsitzungen vorausgesetzt.

Zeit

Donnerstags 09.30-11.00, Vorbesprechung am 21.10.2021

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

10-15

Anmeldung zur Teilnahme

Eintragung im ABK-Portal oder E-Mail an daniel.feige@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)

AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)

abk – interdisziplinär / 2 ECTS

[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS

[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)

Kunswissenschaften/ 4 ECTS

[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)

IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Design

Modul

Ästhetik

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Titel der Veranstaltung

Philosophie der Fotografie

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die Fotografie gehört zusammen mit dem Film zu den wesentlichen Künsten des 20. Jahrhunderts. Dabei war sie im Kontext ihrer Entstehung dem Vorwurf ausgesetzt, Ausdruck eines bloß dokumentarischen Weltbezugs und der Wissenschaft zu sein, der Kunst aber nicht fähig. Von diesem Vorwurf hat sie sich früh schon emanzipiert und auch von ihrer zunächst engen Verklammerung mit dem Film, wenn die frühe Theorie der Fotografie und des Films beide häufig in einem Atemzug diskutiert hat. Gerade durch die Möglichkeiten der digitalen Fotografie scheint sie auch ein ihr lange zugeschriebenes Signum, nämlich dass sie in kausaler Relation zu dem, was sich zum Zeitpunkt der Betätigung des Auslösers vor der Linse befand, eingebüßt zu haben. Wir werden in gemeinsamer Lektüre klassischer wie jüngerer Texte zur Fotografie nach den Eigenarten ihres Mediums wie ihrem Verhältnis zu anderen Künsten fragen.

Zeit

Donnerstags 11.30-13.00, Vorbesprechung am 21.10.2021

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

15-20

Anmeldung zur Teilnahme

Eintragung im ABK-Portal oder E-Mail an daniel.feige@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)

AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)

abk – interdisziplinär / 2 ECTS

[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS

[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)

Kunstwissenschaften/ 4 ECTS

[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)

IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Design

Modul

Kulturphilosophie

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. Dr. Florian Arnold

Titel der Veranstaltung

Wittgenstein und die Wiener Moderne

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Ludwig Wittgensteins Denken gehört zu den Klassikern der Moderne, viele würden ihn sogar als den wichtigsten Philosophen des 20. Jahrhunderts bezeichnen. Unbestritten zählt er zumindest zu den einflussreichsten, der nicht zuletzt in seinem unmittelbaren Umfeld eine einzig- bis eigenartige Wirkung zu entfalten vermochte, so etwa im Wiener Kreis.

Was dabei jedoch oft unterbelichtet bleibt, sind die Beziehungen, die dieser Zögling eines ebenso wohlhabenden wie musischen Haushalts in die Wiener Moderne vom Sezessionsstil bis zum International Style der 1920er Jahre unterhalten hat. Hier tritt eine andere, oft sich nur andeutende Seite seines Denkens: die ästhetische deutlich zutage.

In der Absicht einer wechselseitigen Erhellung werden wir Wittgensteins Texte in das kulturelle Panorama der Wiener Moderne einordnen und dazu Positionen der Malerei und Architektur, der Literatur sowie des Kunstgewerbes und des Designs heranziehen.

Zeit

Donnerstags 12.00-13.30

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

15-20

Anmeldung zur Teilnahme

E-Mail an florian.arnold@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)

AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)

abk – interdisziplinär / 2 ECTS

[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS

[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)

Kunswissenschaften/ 4 ECTS

[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)

IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Design

Modul

Symbolphilosophie / Semiotik

ECTS

3-6

Dozent*in/Prüfer*in

Dr. des Tom Poljanšek

Titel der Veranstaltung

Semiotik und Semiose. Theorien der Zeichen aus kulturphilosophischer Perspektive

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Vortrag

Beschreibung der Veranstaltung

Kaum eine Situation im Alltag, in der wir nicht mit Zeichen konfrontiert sind: Ein breites Grinsen als Zeichen von Amüsiertheit, ein Winken als Zeichen der Begrüßung oder des Abschieds, ein auf die Hand gekritzelter Strich als Erinnerung an den bevorstehenden Arzttermin, Rauch als Zeichen für Feuer, ein Briefsymbol als Zeichen für einen Posteingang, Schriftzeichen, verbale Zeichen, Schilder mit Hinweisen – Zeichen finden sich in der Wirklichkeit unseres Alltags fast überall. Unter „Semiotik“ versteht man die Theorie der Zeichen, unter „Semiose“ Prozesse, in denen etwas für ein Subjekt als Zeichen fungiert. Die Grundfragen des Seminars lauten folglich „Was ist ein Zeichen?“ und „Was bedeutet es, dass etwas für jemanden als ein Zeichen fungiert?“. Um diese Fragen zu beantworten wollen wir uns aus kulturtheoretischer Perspektive mit klassischen und zeitgenössischen Ansätzen der Semiotik (unter anderem etwa mit Texten von Charles Sanders Peirce, Ferdinand de Saussure, Roland Barthes, Jacques Derrida) befassen, um uns von dort aus unter anderem mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

- Was macht ein Zeichen eigentlich zu einem Zeichen?
- Woher nehmen verschiedene Arten von Zeichen ihre Bedeutung? Haben Zeichen jeweils bestimmte Bedeutungen?
- Wie kommt es zur Veränderung der Bedeutung von Zeichen?
- Welche Rolle spielt das Verständnis von Semiotik und Semiose für ein Verständnis kultureller Wirklichkeiten? In welchem Verhältnis stehen Zeichen und Kultur?

Das Seminar wird, sofern es die Pandemieumstände zulassen, als Kompaktseminar in zwei Phasen stattfinden. Einführungssitzung ist am 21.10.2021 um 18:00 Uhr. Um Anmeldung per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de wird gebeten.

Zeit

Block, Vorbesprechung 21.10.2021 18.00 Uhr

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

15-20

Anmeldung zur Teilnahme

Voranmeldung per Email an tom.poljansek@uni-goettingen.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang **Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt**

Modul Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis

ECTS 3 bzw. 6

Dozent*in/Prüfer*in **Dr. phil. Ines Kleesattel**

Titel der Veranstaltung **Common Sense(s): Gemeinsinn, Dissens und ästhetische Globalität**
Ersatz für „Das Urteil und die Kunst“ von Prof. Dr. Felix Ensslin

Art der Veranstaltung Blockseminar

Art der Prüfung Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung Über den Sensus Communis (deutsch Gemeinsinn) verbindet Kant in seiner „Kritik der Urteilskraft“ (1791) subjektive Sinnlichkeit und intersubjektive Mittelbarkeit. Wir werden im Seminar zunächst nachvollziehen, wie Kant das ästhetische Urteil definiert und welche Rolle der Gemeinsinn dabei spielt, um dann mit Denker*innen des 20. und 21. Jahrhunderts die politischen Implikationen dessen zu diskutieren. Hierfür beschäftigen wir uns mit Hannah Arendts Interpretation, die in der Kritik der Urteilskraft eine politische Philosophie findet; mit Jacques Rancières an Kant und Schiller anschließende Kunstphilosophie eines emanzipatorischen Dissens; mit den soziohistorischen Kritiken der Kant'schen Ästhetik durch Pierre Bourdieu und Simon Gikandi; und schließlich mit Édouard Glissants Vorstellung eines postkolonialen Common-Sense unter mehr-als-menschlichen globalen Bedingungen.

Zeit
Mo 13.12. 17.00 – 19.00
Di 14.12. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00
Mi 15.12. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00
Do 16.12. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00
Fr 17.12. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00

Ort/Raum Reinwaldhaus Bodman

Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme an: : christoph.soekler@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge **ja**

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS
Architektur (BA/MA)
AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS
[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS
[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS
[Diplom Bühnen- und Kostümbild](#)
Kunstwissenschaften/ 4 ECTS
[Teilstudiengang Intermediales Gestalten](#)
IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen -

Studiengang	Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt
Modul	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
ECTS	3 bzw. 6
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Felix Ensslin
Titel der Veranstaltung	System(ir)relevanz
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In den politischen und gesellschaftlichen Reaktionen auf die potenziell epochenprägende Epidemie der letzten anderthalb Jahre war häufig von der politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Markierung der „Systemrelevanz“ die Rede. Gerade bei Künstler*innen und in kulturellen Institutionen war eine doppelte, in sich scheinbar widersprüchliche Reaktion auf diese Markierung zu erkennen. Einerseits ein Kampf um die Anerkennung von Kunst und Kultur als ebenso „systemrelevant“ wie die Arbeit der First Responders auf die Krise (Krankenpfleger*innen, Ärzt*innen), der Träger von staatlichen Hoheitsaufgaben wie innere und äußere Sicherheit, Bildung, die grundsätzliche Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Ordnung, oder last but not least die Aufrechterhaltung der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und notwendigen Konsumgütern. Die gegenläufige Seite der Reaktion aus Kunst und Kultur bestand aus einer Betonung der Irrelevanz künstlerischen Arbeitens im sozialen, politischen und ökonomischen Gefüge und befürchtete, dass sich Kunst und Kultur durch den Wunsch, sich als systemrelevant zu zeigen, von ihrem eigentlichen Auftrag und ihrem wesentlichen Gehalt entfernt. Wir wollen im Seminar die Bestandteile des Syntagmas System(ir)relevanz aus unterschiedlichen Perspektiven (Soziologie, Ökonomie, Theorie) diskutieren, die vorgebrachten Argumente in den letzten anderthalb Jahren rekonstruieren und je eigene Positionen zu der Fragestellung entwickeln.</p>
Zeit	3. bis 7. November 2021
Ort/Raum	Heusteigtheater, Heusteigstraße 45
Teilnehmerzahl	begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis 31.10. an: christoph.soekler@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W) abk – interdisziplinär / 2 ECTS Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS Diplom Bühnen- und Kostümbild Kunstwissenschaften/ 4 ECTS Teilstudiengang Intermediales Gestalten IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt, M.F.A: KТПP
Modul	Kunstwissenschaft und -theorie
ECTS	3 bzw. 6
Dozent*in/Prüfer*in	Dr. phil. Ines Kleesattel
Titel der Veranstaltung	Kritische Fabulation und Spekulation als responsive Praxis Ersatz für „Materialismus der Menge“ von Prof. Dr. Felix Ensslin
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Art der Prüfung	Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	Wie lässt sich das Abwesende hören? Wie lässt sich mit dem Verunmöglichten denken? Isabelle Stengers empfiehlt Spekulation als einen „Modus der Aufmerksamkeit“ und eine Form des Denkens, die „das, was möglich sein könnte, gegen das gesicherte Wahrscheinliche zu aktivieren sucht“. Mit freier Phantastik oder haltlosen „alternativen Fakten“ hat das wenig zu tun. Denn es geht dabei nicht darum über etwas, als vielmehr mit etwas zu spekulieren; darum eine Response-Ability (Stengers, Barad, Haraway) zu pflegen – insbesondere für das Marginalisierte, Latente und Abwesende (vgl. dazu auch Walter Benjamin, Ariella Azoulay). Besonders deutlich wird dies in der „Critical Fabulation“, wie Saidiya Hartman sie angesichts des neokolonial-rassistischen „Nachlebens der Sklaverei“ praktiziert: Auf sorgfältige Recherchen gestützt, begibt sie sich in ein vorsichtiges Gespräch mit dem, was sich in den kolonialen Archiven des Überlieferten nicht zeigt. Das Seminar widmet sich Theorien und Praktiken, die Kritik und Fabulation, Spekulation und Responsivität miteinander verschränken. Im Zentrum werden dabei Textlektüren von Isabelle Stengers und Saidiya Hartman stehen; weitere Positionen werden vergleichend hinzugezogen. Da die Mehrzahl der Texte nicht in deutscher Übersetzung vorliegt, wird die Bereitschaft, Texte auf Englisch zu lesen, vorausgesetzt. Die Diskussion kann – den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen entsprechend – auf Deutsch, Englisch oder zweisprachig stattfinden.
Zeit	Mo 24.01. 16.00 – 18.00 Di 25.01. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00 Mi 26.01. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00 Do 27.01. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00 Fr 28.01. 10.15 – 12.30 [+ 13.30 – 16.00 Lektüre] + 16.30 – 18.00
Ort/Raum	to be determined
Teilnehmerzahl	begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	an: christoph.soekler@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W) abk – interdisziplinär / 2 ECTS Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS Diplom Bühnen- und Kostümbild Kunstwissenschaften/ 4 ECTS Teilstudiengang Intermediales Gestalten IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	BW 1.1
ECTS	3 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs
Dozent*in/Prüfer*in	Vertr.-Prof.in Dr. Annette Hermann
Titel der Veranstaltung	Bildungswissenschaft 1.1 Theorien, Begriffe und Methoden der Bildungswissenschaften
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Das Modul bildet die Grundlage für ein reflektiertes Theorieverständnis der historischen und aktuellen Begriffe und Ansätze zu Bildung und Erziehung in schulischen und außerschulischen Kontexten und führt in die drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation und ihre praktische Rolle in der Schule ein.
Zeit	DO 13-14.30
Ort/Raum	FLAG-Pavillon
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis zum 1.10. an magdalena.eckes@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> abk – interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Künstlerisches Lehramt BFA
Modul	FD 1/FD 2
ECTS	3-6 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs
Dozent*in/Prüfer*in	Vertr.-Prof.in Dr. Annette Hermann
Titel der Veranstaltung	Fachdidaktik 1/2
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Laufbahngespräch/Portfolio (unbenotet)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Der Besuch des Moduls Fachdidaktik erfolgt im Anschluss an das Orientierungspraktikum. In diesem Modul gilt es, sich ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit sowie den Erfahrungen im Orientierungspraktikum mit grundlegenden Themenkomplexen kunstdidaktischen Denkens und Handelns bekannt zu machen und zu positionieren.</p> <p>Die theoretische Veranstaltung begleitend stellen die Studierenden Kontakt zu einer Schule, Unterrichtssituation und Schüler*innen her. Sie konzeptionieren dabei Lehr-Lernsettings, in denen sich Fragen entwickeln und Skizzen zu ihrer Beantwortung gezeichnet werden. Der Prozess und seine Zwischenergebnisse werden in einem lernbegleitenden Portfolio dokumentiert.</p>
Zeit	MI 13-16 (14-tägig ungerade Wochen)
Ort/Raum	FLAG-Pavillon
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Bitte melden Sie Sich VERBINDLICH bis zum 15.9. bei magdalena.eckes@abk-stuttgart.de an, damit eine Planung insbesondere in Anbetracht der aktuellen Lage in Kooperation mit unseren Partnerschulen möglich ist.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA)</u> AKA interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (GymPO)</u> wahlweise Raum (R) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS oder Bild und Medien (BM) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS <u>MA Konservierung und Restaurierung (G., O., P und W)</u> M.X.9.1 / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	FD II.1
ECTS	3 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	Vertr.-Prof.in Dr. Annette Hermann
Titel der Veranstaltung	Fachdidaktik 2.1
Art der Veranstaltung	Seminar Methoden und Konzepte 1
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Das Modul baut auf den Grundlagen des BA-Studiums auf und führt vertieft in das Feld theoretischer Auseinandersetzung mit Kunstdidaktik ein. Dabei werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen thematisiert, die eine reflektierte Positionierung der Studierenden im Feld der Kunstpädagogik erlauben.
Zeit	9.-11. Februar 2022 jeweils von 9-12 Uhr
Ort/Raum	digital
Teilnehmerzahl	10
Anmeldung zur Teilnahme	Keine Anmeldung notwendig
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA)</u> AKA interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (GymPO)</u> wahlweise Raum (R) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS oder Bild und Medien (BM) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS <u>MA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)</u> M.X.9.1 / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	FD W 1
ECTS	7 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	Vertr.-Prof.in Dr. Annette Hermann
Titel der Veranstaltung	Grundlagen fachdidaktischer Forschung
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der Messbarkeit künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage
Zeit	Einzelveranstaltungen in kleinen Blöcken, nach Vereinbarung
Ort/Raum	N.N.
Teilnehmerzahl	10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bis 1.10. an magdalena.eckes@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA)</u> AKA interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (GymPO)</u> wahlweise Raum (R) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS oder Bild und Medien (BM) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS <u>MA Konservierung und Restaurierung (G. O. P und W)</u> M.X.9.1 / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang**Künstlerisches Lehramt MA Ed****Modul**

BW 1.2

ECTS

6 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in**Bettina Gärtner (AM)****Titel der Veranstaltung****Kunst Lehren Lernen – Unterricht gestalten und befragen****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Das Modul thematisiert die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, der Lehrerrollr, den Schülerinnen und Schülern sowie speziellen Formen und Methoden des Unterrichts. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt der schulischen Kommunikation und Interaktion.

Zeit

DO 10-11.30

Ort/Raum

FLAG-Pavillon

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme**Anmeldung bis zum 1.10. an bettina.gaertner@abk-stuttgart.de**Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****nein****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**[Architektur \(BA\)](#)**AKA interdisziplinär / 2 ECTS**[Diplomstudiengang Bildende Kunst](#)wahlweise **Raum (R) / 3 ECTS** oder **Bild und Medien (BM) / 3ECTS**[Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)wahlweise **Raum (R) / 3 ECTS** oder **Bild und Medien (BM) / 3ECTS**[Künstlerisches Lehramt \(GymPO\)](#)wahlweise **Raum (R) / 6 (Beifach)** bzw. **12 (Hauptfach) ECTS** oder**Bild und Medien (BM) / 6 (Beifach)** bzw. **12 (Hauptfach) ECTS**[MA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P und W\)](#)**M.X.9.1 / 3 ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang	Künstlerisches Lehramt – M.Ed
Modul	Bildungswissenschaften 2 (BW 2.1)
ECTS	3
Dozent*in/Prüfer*in	Paula-Marie Kanefendt
Titel der Veranstaltung	Diversität und Inklusion
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	keine
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Mit den Konzepten „Diversität“ und „Inklusion“ soll für alle Menschen gleichberechtigte Teilhabe und Teilnahme zu allen Aspekten gesellschaftlichen Lebens erreicht werden. Es wird damit auf die Erkenntnis reagiert, dass einem solchen gleichberechtigten Zugang noch immer gesellschaftliche Strukturen entgegenstehen, die Ungleichheit befördern und Teilhabe erschweren.</p> <p>Bildung ist eine der zentralen Ressourcen für gesellschaftliche Partizipation und Mitgestaltung. Das macht Diversität und Inklusion zu wichtigen Zielen im Bereich von Schule und zum Thema der Bildungswissenschaften.</p> <p>In dem Seminar „Diversität und Inklusion“ beleuchten wir auch mit Rückgriff auf das Konzept der Intersektionalität, das diskriminierende Gesellschaftsstrukturen in ihrer Komplexität in den Blick nimmt, die Herausforderungen des Lehrer*innen-Handelns. Weiterhin werden im Sinne von Diversität und Inklusion nach Perspektiven und Handlungsräumen gefragt, die gleichberechtigten Zugang zu Bildung und somit gesellschaftliche Teilnahme befördern.</p>
Zeit	Mittwochs, 13 – 16 Uhr, 14-tägig (gerade Kalenderwochen)
Ort/Raum	FLAG-Container
Teilnehmerzahl	max. 20
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Email an: paula-marie.kanefendt@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Architektur (BA/MA) AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W) abk – interdisziplinär / 2 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	Die Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Seminars.

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	FD II.2
ECTS	6 ECTS
Dozent*in/Prüfer*in	StD Christof Söller
Titel der Veranstaltung	Fachdidaktische Übung
Art der Veranstaltung	Seminar Methoden und Konzepte 2
Art der Prüfung	Schriftliche Arbeit
Beschreibung der Veranstaltung	In dem Seminar werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen in Zusammenhang mit konkreten Methoden gesetzt. Es wird untersucht, wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.
Zeit	DO 17.00-18.30, Beginn am 22. 10. 13 Sitzungen / je 90 min Nach gemeinsamer Absprache können mehrere Sitzungstermine zusammengelegt werden.
Ort/Raum	Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart Hospitalstraße 22-24, Raum: siehe Aushang 70174 Stuttgart
Teilnehmerzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Schriftliche Anmeldung bis zum 19.10. per Mail an Frau Ehlert (ehlert@seminar-stuttgart.de)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA)</u> AKA interdisziplinär / 2 ECTS <u>Diplomstudiengang Bildende Kunst</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS <u>Künstlerisches Lehramt (GymPO)</u> wahlweise Raum (R) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS oder Bild und Medien (BM) / 6 (Beifach) bzw. 12 (Hauptfach) ECTS <u>MA Konservierung und Restaurierung (G., O., P und W)</u> M.X.9.1 / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Künstlerisches Lehramt MA Ed
Modul	BW 3.1
ECTS	3 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs
Dozent*in/Prüfer*in	Anne Böcher
Titel der Veranstaltung	Bildungswissenschaft 3.1 Praxis und Forschung
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Kurzpräsentation (unbenotet)
Beschreibung der Veranstaltung	Im abschließenden bildungswissenschaftlichen Modul „Praxis und Forschung“ werden die Erfahrungen aus dem Praxissemester in ihre Relevanz für die zweite Phase der Lehrer*innenbildung oder ein weiterführendes Studium (z.B. Doktorat) eingeordnet. Im Modul 3.1. spielen vertiefte Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Soziologie eine große Rolle (Beurteilen, Innovieren).
Zeit	Blockveranstaltung nach dem Praxissemester inkl. individueller Austausch mit anderen Studierenden (nach Vereinbarung)
Ort/Raum	digital
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	nicht notwendig, Studierende im Praxissemester sind automatisch angemeldet
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Optionales Feld, z.B. Literaturangaben etc.

Studiengang

Bildende Kunst // Kunstwissenschaft //

Modul (BFA): Modul KW-3, KW-6, KW-W3; Lehramt (BFA-IMG): Modul IMG T 2, IMG T 3

ECTS ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs

Dozent*in/Prüfer*in LBA Anna Gohmert /Prof. Dr. Felix Ensslin

Titel der Veranstaltung „Philosophieren heißt sterben Lernen“ (Michel de Montaigne)

-

In wie weit gilt das auch für Kunst machen - oder eben nicht?

Art der Veranstaltung VOLUME 5/5 - Edition: V– Liebe, Erotik, Sex und Tod //.
plus: Wir produzieren einen Reader

Art der Prüfung schriftlich (Hausarbeit, Klausur)

Beschreibung der Veranstaltung Seit 4 Semestern haben wir uns damit beschäftigt auf welche Art und Weise in den Künsten der Tod auftaucht. In diesem Semester beschäftigen wir uns damit, in welchem Verhältnis Liebe, Erotik, Sex und Tod stehen. Es wird bei dem Lesen der Texte nicht nur darum gehen, dass der eigenen Horizont erweitert wird, sondern auch darum ein Repertoire zu entwickeln, wie man den Stil, die Stimme der Autor:in und den Inhalt eines Textes anhand unterschiedlicher Methoden (den Kommiliton:innen) darstellen und vermitteln kann. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns auch mit dem Feld der künstlerischen Forschung. Objekte der Untersuchung sind Kunstwerke (sämtlicher Sparten), deren Rezeption und deren Produktionsumstände. Die Frage, wie Sterben als ein Hauchen, ein Stammeln, ein Schreien, ein Stöhnen inszeniert wird, ist auch dieses Semester Thema. Welche schriftliche Gestalt nimmt der Tod an? Welche Ausdrücke stehen zur Wahl, um das Sterben der Stimme darzustellen? Neben der Stille und dem Schweigen. Wir klären unter welchen Bedingungen oder warum in gewissen Zeiten/Epochen in auffällig vielen Kunstwerken der Tod thematisiert wird. Die Texte und Filme, die wir lesen sind sowohl poetischer als auch wissenschaftlicher Natur und stammen von Autor:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen (Kunst-, Kultur und Medienwissenschaft, Philosophie, Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst u. a.) Eine Lese-/Filmliste wird online zur Verfügung gestellt werden. Jede:r Teilnehmer:in übernimmt die Verantwortlichkeit einen Beitrag vorzubereiten. Die Verantwortlichkeiten werden bei dem ersten Treffen verteilt. Im Laufe des Semesters wird aktiv an einem Reader gearbeitet, an dem alle Studierenden, die im Laufe der 5 Seminare sich mit dem Thema beschäftigt haben, einen Beitrag zusteuern können.

Jede:r ist willkommen, unabhängig davon, ob man an den anderen Seminaren schon teilgenommen hat.

Zeit Freitag 26. November 10 - 17 Uhr
Donnerstag/ Freitag 10./11. Dezember 10 - 17 Uhr
Donnerstag/ Freitag 20./11. Januar 10 - 17 Uhr
Donnerstag/ Freitag 10./11. Februar 10 - 17 Uhr
Donnerstag/ Freitag 24./25. Februar 10 - 17 Uhr

Ort/Raum Life

Teilnehmerzahl 16

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an Dozentin: annagohmertseminar@googlemail.com

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)

AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)

abk – interdisziplinär / 2 ECTS

Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)

Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS

Diplom Bühnen- und Kostümbild

Kunstwissenschaften/ 4 ECTS

Teilstudiengang Intermediales Gestalten

IMG-T3 oder IMG-T4 / 6 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Kunsterziehung

Modul

KTW

ECTS

nach Absprache

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Nils Büttner

Titel der Veranstaltung

Prüfungsvorbereitung für Kunstpädagogen

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

nach Absprache

Beschreibung der Veranstaltung

Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll auf die mündliche Prüfung in Kunstgeschichte im September 2020 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt.

Zeit

dienstags, 10:00 – 11:30
Beginn: 26. Oktober 2021
Vorgesprechung online

Ort/Raum

Altbau, Raum 310 B. 1. Treffen digital.
Link: <https://abk-stuttgart-de.zoom.us/j/811078096>
Meeting-ID: 811 078 096.

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)
AKA interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS
Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunswissenschaft (KW 3, KW-W3, KW 6 KW-W6) / 3/6 ECTS
Diplom Bühnen- und Kostümbild
Kunswissenschaften/ 4 ECTS
Teilstudiengang Intermediales Gestalten
IMG-T4 / 6 ECTS

Studiengang	Promotion
Modul	–
ECTS	nach Absprache
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Nils Büttner
Titel der Veranstaltung	Promotionskolleg <i>Aisthesis</i>
Art der Veranstaltung	Kolloquium
Art der Prüfung	nach Absprache
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das transdisziplinäre Promotionsprogramm <i>Aisthesis</i> bildet ein internationales kunsthistorisches Netzwerk, das die Doktorandinnen der Kunstgeschichte mit Kommilitoninnen und Kommilitonen der Universität Regensburg, der Universität Bern, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der Universität Wien. <i>Aisthesis</i> schafft einen Rahmen, um avancierte Forschungen zur Kunst und zur Bildkultur mit bildwissenschaftlicher und kulturanthropologischer Perspektive durchzuführen. Einbezogen werden historische und aktuelle Diskurse 1. über das Bild und seine Performativität sowie über die medialen Systeme, in die es eingebettet ist, 2. über Kunst, ihre Institutionen und ihre immer wieder neu errungene Autonomie. Hintergrund ist das historische und aktuelle Wissen über Wahrnehmungsprozesse in philosophischer, naturwissenschaftlicher und medienhistorischer Sicht. Diese Interessen werden nicht nur in Einzelprojekten vertieft, sondern in Symposien, Workshops und Gemeinschaftspublikationen, die in interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit ausgerichtet werden.</p>
Zeit	mittwochs, 14:00 – 16:00 Beginn: 21. April 2021
Ort/Raum	Altbau, Raum 310 B. 1. Treffen digital. Link wird bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl	Teilnahmevoraussetzung ist in der Regel die Einschreibung als Doktorand/in an einer beteiligten Hochschule. Die einzelnen Veranstaltungen sind wegen der Vielzahl der beteiligten Institutionen teilnahmebeschränkt und bedürfen der vorherigen schriftlichen Anmeldung.
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per Mail an: nils.buettner@abk-stuttgart.de .
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Architektur (BA/MA)</u> AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS

Studiengang

Design

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion in Kunstgeschichte und philosophischer Ästhetik diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Künstler*innen, Designer*innen, Philosoph*innen, Musiker*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es wird in Kooperation der Lehrstühle Prof. Dr. Michael Lüthy und Prof. Dr. Daniel M. Feige ausgerichtet.

Zeit

Dienstag 10.00-12.00, Vorbesprechung 26.10.2021

Ort/Raum

n.n.

Teilnehmerzahl

10-15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: michael.luethy@abk-stuttgart.de und daniel.feige@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)
AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P und W)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS
Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS
Diplom Bühnen- und Kostümbild
Kunstwissenschaften/ 4 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt

Modul

ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Felix Ensslin

Titel der Veranstaltung

Why should theory stop me? Help me?

Art der Veranstaltung

Arbeitsbesprechungen

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die einen arbeiten „mit“ Theorie, andere „halten gar nichts“ von Theorie. Jemand mag sich erhoffen, dass durch Theorie der eigenen Arbeit ein „Mehrwert“ zugeschrieben werden könnte. Jemand mag von der Theorie ausgehen, jemand auf sie zulaufen, jemand Drittes sie als vollkommen irrelevant erachten. Für Jede*n im Prozess der Vollendung eines künstlerischen Projektes bietet dieses Format einzelne Arbeitsbesprechungen an, um diese Fragen konkret und spezifisch zu untersuchen. Gesprächstermine bitte mit christoph.soekler@abk-stuttgart.de vereinbaren.

Zeit

Nach Vereinbarung

Ort/Raum

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

christoph.soekler@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA) _____
AKA interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P und W)
abk – interdisziplinär / 2 ECTS

Diplom Bühnen- und Kostümbild
Kunstwissenschaften/ 4 ECTS

Weitere Anmerkungen

-

Geöffnete Lehrveranstaltung der HMDK für das WiSe 21/22

PD Dr. Marita Tatari Einführung in die Ästhetik (Seminar)

Donnerstag 10.00-13.00 Erste Sitzung 07.10.21

Mit der Schönheit in der Natur und den Künsten beschäftigt sich die Philosophie seit der Antike. Dennoch wurde die Ästhetik als eigenständige philosophische Disziplin erst im Europa des 18. Jahrhunderts durch Alexander Gottlieb Baumgarten begründet. Im Zuge dieser Entwicklung beginnt sich erst im 19. Jahrhundert der Begriff der Kunst, wie wir ihn heute verwenden, zu etablieren: Der Singular „die Kunst“ ersetzt den Plural „die schönen Künste“ und vereint die Pluralität der Kunstwerke und Kunstformen.

An die Stelle kanonischer Bestimmungen von Form und Inhalt der Künste tritt nun eine neue Weise über Kunst und Kunstwerke nachzudenken. Wie eine Kunstform oder ein Kunstwerk beschaffen zu sein haben, ist nicht mehr vorbestimmt. Inhalte und Formen der Kunst lassen sich nicht mehr normativ bestimmen. Und dennoch ist es weiterhin keineswegs beliebig, was Kunst ist. Der Kunstbegriff bezeichnet nun ein Allgemeines, ein Gemeinsames, das jedoch nur in der Singularität eines Werks (produktionsästhetisch) und einer Erfahrung (rezeptionsästhetisch) denkbar ist. Als ein Allgemeines, das aber nur singular denkbar ist, präsentierte der Kunstbegriff für die Philosophie eine Herausforderung.

Mit dieser Herausforderung begann das Abenteuer der Ästhetik. Wir werden einige Schlüsselmomente dieser Geschichte erkunden, die mit der Infragestellung des Kunstbegriffs insgesamt endet. Dabei werden wir sowohl produktions- als auch rezeptionsästhetische und insbesondere musikinterpretatorische und transdisziplinär-performative Fragen berücksichtigen. Schließlich werden wir einen Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion geben.

Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Die gemeinsame und vorbereitende Textlektüre wird einer Referatsleistung (die dann wegfällt) gleichgesetzt und angerechnet.

- Wahlpflicht für alle Studiengänge der HMDK, für Studierende der ABK und der Merz Akademie.
- Im BA Lehramt am Gymnasium im Bereich Bildungswiss. Musik für den Inhaltsbereich „Ästhetik“ ist das Seminar mit 3 ECTS-Punkten anrechenbar. Auch im MA Lehramt ist eine Anrechnung unter BiWi Musik möglich, wenn die behandelte Thematik Musikbezogen ist.

Anmeldung an: Florence Borggrefe f.borggrefe@hotmail.com (Tutorin)

PD Dr. Marita Tatari *Commons: Kunst als Gemeingut* (Seminar)

Mittwoch: 10.00-13:00 Erste Sitzung 06.10.21

Im Zentrum des ästhetischen Diskurses der Moderne steht die Frage nach der gemeinsamen Dimension der Kunst. Kunst wird nicht als etwas Privates definiert, sondern als etwas, das potenziell alle Menschen angeht. Im 18. Jahrhundert wird diese gemeinsame Dimension als Universalität des Kunstschönen gedacht, als Ausdruck des Menschseins der Menschheit. Damit war die Fähigkeit der Kunst gemeint, potenziell jeden Menschen berühren zu können. Zugleich aber ist der Begriff seit dem 20. Jahrhundert Gegenstand von Kritik. Dass sich die Künste auf etwas Gemeinsames beziehen, und sei es auch nur auf die adressierte Öffentlichkeit, ist unumstritten. Gestritten wird jedoch darüber, wie dieses Gemeinsame zu verstehen ist.

Commons, das Jahresthema des Campus Gegenwart, ist ein aktuell aus dem angloamerikanischen Raum importierter Begriff, der für ein bestimmtes Verständnis des Gemeinsamen in den Künsten heute plädiert: als Güter, Ressourcen, digitale Räume, die die Künste potenziell offen für alle halten. Die historische Einbettung der Debatte soll nachvollziehbar machen, was es mit dem Begriff auf sich hat, worum es bei dem Streit darum geht und für welche Positionen dabei plädiert wird.

Die theoretische Reflexion des Seminars werden wir auf Projekte der Hochschule beziehen, z.B. auf Fragen, die die Ensembles und die Chöre betreffen sowie auf das Problem der Partizipation. Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

• Wahlpflicht für alle Studiengänge der HMDK, für Studierende der ABK und der Merz Akademie.

• Im BA Lehramt am Gymnasium im Bereich Bildungswiss. Musik für den Inhaltsbereich „Ästhetik“ ist das Seminar mit 3 ECTS-Punkten anrechenbar. Auch im MA Lehramt ist eine Anrechnung unter BiWi Musik möglich, wenn die behandelte Thematik Musikbezogen ist

Anmeldung an: Florence Borggrefe f.borggrefe@hotmail.com (Tutorin)

PD Dr. Marita Tatari Performance-Aktivismus im öffentlichen Raum (Seminar)

Dienstag: 16:30-18:00 Erste Sitzung: 05.10.21

Anhand ausgewählter Beispiele und Texte diskutieren wir in diesem Seminar Performance im öffentlichen Raum heute. Was hat sich seit dem avantgardistischen Aufruf nach Aufhebung der Trennlinie zwischen Kunst und Leben im 20. Jahrhundert geändert? Der Ansatz einer Entkolonialisierung ästhetischer Praktiken, sowie der Entwurf von mehr-als-menschlichen Ontologien und von queeren Subjektivitäten prägen die gegenwärtige Kunstpraxis. Wie sind Körper und Handlung heute zu denken? Und wie der Begriff der Öffentlichkeit?

Wir werden die Verflechtung von Öffentlichem und Privatem, Individuellem und Kollektivem, Produktion und künstlerischer Handlung unter gegenwärtigen technoökonomischen Bedingungen verorten. Damit wollen wir die überlieferten Auffassungen von Politik und von öffentlichem Raum prüfen, um uns dann folgenden Fragen zu stellen: Wann und inwiefern *geschieht* etwas, im starken Sinne des Wortes, in der künstlerisch-performativen Praxis? Wann und inwiefern *passiert* etwas, das in unserer gemeinsamen Realität interveniert?

Eine Literaturliste wird zum Seminarbeginn bekanntgegeben.

- Die Bereitschaft zu vorbereitender Lektüre ist Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.
- Pflicht für den Masterstudiengang Theorie und Praxis experimenteller Performance
- Wahlpflicht für alle Studiengänge der HMDK, (so auch für BiWi Bachelor und Master) sowie für Studierende der ABK und der Merz Akademie

Anmeldung an: Florence Borggreffe f.borggreffe@hotmail.com (Tutorin)

Prof. Dr. Jennifer Walshe

WiSe 2021-22

ENGLISH:

Prof. Dr. Jennifer Walshe will teach one class which students may attend at certain times (Performance Studio) and two classes which are open to students from all backgrounds. We plan for the classes to take place in the new Campus Gegenwart buildings at Willy-Brandt-Str. 8 & 10. As the buildings are currently under construction, please check the Campus Gegenwart website (<https://campusgegenwart.de/>) in the autumn to find where the classes will take place. Students are free to drop in and out of the classes – they do not need to be taken for a whole semester. Brief descriptions of the classes are given below.

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Performance Studio (open to all students at certain

times) First meeting: October 7 14:00-18:00

IMPORTANT: Due to the construction of the new Campus Gegenwart buildings at Willy-Brandt- & 10, the rooms for the classes are not set. Please check on the Campus website in October.

Performance Studio: What is Performance? Is it music? Dance? Theatre? Figuretheater? The creation of an identity on Instagram? Bots on Twitter spreading misinformation? It's all of these and much more besides! This class focuses on the practice of performance. Students will develop concepts both solo and collaboratively in groups. The focus is on making and active learning. Each session involves developing performance material, so whether you are taking the classes online or person, be prepared to be active!

This class is the cornerstone of the MA in Theory and Practice of Experimental Performance. Masterclasses of the class are open to students from all backgrounds. If you are interested in participating in this class please e-mail jennifer.walshe@hmdk-stuttgart.de for information in the open session

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Free Improvisation (open to all students at all times)

Oct 6 16:00-18:00

Oct 20 16:00-18:00

Nov 3 16:00-18:00

Nov 17 16:00-18:00

Dec 1 16:00-18:00

Jan 12 16:00-18:00

Jan 26 16:00-18:00

Feb 9 16:00-18:00

IMPORTANT: Due to the construction of the new Campus Gegenwart buildings at Willy-Brandt- & 10, the rooms for the classes are not set. Please check on the Campus website in October.

Free improvisation is an opportunity for people to build something in space and time together. opportunity to listen to others and understand yourself. Free improvisation is open to any student from any discipline. We welcome non-musicians – you do not need to have any musical experience. We welcome people who have never improvised before. Free improvisation is a chance to be part of a community of artists, figuring out what we can do. Tom Waits said that his band could do a thing – “play blues, jazz, rob a bank.” Let’s figure out what we can do.

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Experimental Text (open to all students at all times)

Oct 7 10:00-12:00

Oct 21 10:00-12:00

Nov 4 10:00-12:00

Nov 18 10:00-12:00

Dec 2 10:00-12:00

Jan 13 10:00-12:00

Jan 27 10:00-12:00

Feb 10 10:00-12:00

IMPORTANT: Due to the construction of the new Campus Gegenwart buildings at Willy-Brandt- & 10, the rooms for the classes are not set. Please check on the Campus website in October.

Text is a very important part of contemporary art and music practice. Whether you’re interested in writing text to perform, text to be presented as part of a work of art, this workshop will introduce you to creative methods to generate, write and edit text. The workshop is about experimentation and finding your individual style of writing rather than writing in an academic style. We’ll look at concrete poetry, artistic manifestoes, Oulippo, Conceptual Poetry and Flarf. The workshop is open to all students, regardless of whether you have ever written text before. You can write in any language you like. Please bring a notebook, pen and a device which can connect to the Internet.

DEUTSCH:

Prof. Dr. Jennifer Walshe wird eine Klasse unterrichten, die Studenten zu bestimmten Zeiten besuchen können (Performance Studio) und zwei Klassen, die für Studenten aller Fachrichtungen offen sind. Es ist geplant, diese Kurse in den neuen Gebäuden des Campus Gegenwart in der Willy-Brandt-Str. 8 & 10 stattfinden zu lassen. Da sich diese Gebäude derzeit im Bau befinden, schauen Sie bis Herbst auf der Website des Campus Gegenwart (<https://campusgegenwart.de/>) nach, wo die Kurse stattfinden werden. Es steht den Studenten frei, in die Kurse hinein- und wieder herauszugehen müssen nicht für ein ganzes Semester belegt werden. Kurze Beschreibungen der Kurse finden Sie Folgenden.

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Performance Studio (offen für alle Studenten zu bestimmten Zeiten)

Erstes Treffen: 7. Oktober 14:00-18:00

WICHTIG: Aufgrund des Neubaus des Campus Gegenwart in der Willy-Brandt-Str. 8 & 10 sind die Räume für die Kurse noch nicht festgelegt. Bitte informieren Sie sich im Oktober auf der Campus Website.

Performance-Studio: Was ist Performance? Ist es Musik? Tanz? Theater? Figurentheater? Die Konstruktion einer Identität auf Instagram? Bots auf Twitter, die Fehlinformationen verbreiten? All das und noch viel mehr! Dieser Kurs konzentriert sich auf die Praxis der Performance. Die Studenten entwickeln Konzepte sowohl solo als auch kollaborativ in Gruppen. Der Schwerpunkt liegt auf der Herstellung und dem aktiven Lernen. Jede Sitzung beinhaltet die Entwicklung von Performance-Material, so dass Sie, egal ob Sie den Unterricht online oder persönlich besuchen, darauf vorbereitet sein sollten, aktiv zu sein!

Diese Klasse ist der Eckpfeiler des MA in Theorie und Praxis der experimentellen Performance. Sitzungen der Klasse sind offen für Studenten aus allen Bereichen. Wenn Sie daran interessiert sind, an diesem Kurs teilzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an jennifer.walsh@hmdk-stuttgart.de, um Informationen zu den offenen Sitzungen zu erhalten.

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Freie Improvisation (offen für alle Studenten zu allen Zeiten)

6. Oktober 16:00-18:00
20. Okt. 16:00-18:00
3. Nov. 16:00-18:00
Nov 17 16:00-18:00
Dez 1 16:00-18:00
Jan 12 16:00-18:00
Jan 26 16:00-18:00
Feb 9 16:00-18:00

WICHTIG: Aufgrund des Neubaus des Campus Gegenwart in der Willy-Brandt-Str. 8 & 10 sind die Räume für die Kurse noch nicht festgelegt. Bitte informieren Sie sich im Oktober auf der Campus Website.

Freie Improvisation ist eine Gelegenheit für Menschen, gemeinsam etwas in Raum und Zeit zu machen. Es ist eine Gelegenheit, anderen zuzuhören und sich selbst zu verstehen. Freie Improvisation ist für jeden Studenten, aus jeder Disziplin. Wir heißen auch Nicht-Musiker willkommen - Sie müssen keine musikalische Erfahrung haben. Wir heißen auch Menschen willkommen, die noch nie improvisiert haben. Freie Improvisation ist eine Chance, als eine Gemeinschaft von Künstlern präsent zu sein und herauszufinden, was wir tun können. Tom Waits sagte, seine Band könne alles machen - "Blues spielen, Jazz, eine Bank ausrauben". Lasst uns herausfinden, was wir tun können.

Prof. Dr. Jennifer Walshe

Experimenteller Text (offen für alle Studenten zu jeder Zeit)

7. Oktober 10:00-12:00
21. Okt. 10:00-12:00
4. November 10:00-12:00
Nov 18 10:00-12:00
Dez 2 10:00-12:00
Jan 13 10:00-12:00

Seminare

Jan 27 10:00-12:00

10. Februar 10:00-12:00

WICHTIG: Aufgrund des Neubaus des Campus Gegenwart in der Willy-Brandt-Str. 8 & 10 sind die Räume für die Kurse noch nicht festgelegt. Bitte informieren Sie sich im Oktober auf der Campus Website.

Text ist ein sehr wichtiger Teil der zeitgenössischen Kunst- und Musikpraxis. Egal, ob Sie daran interessiert sind, einen Text zu schreiben, um ihn aufzuführen, oder einen Text, der als Teil eines Kunstwerkes präsentiert werden soll, dieser Workshop führt Sie in kreative Methoden ein, um Text zu generieren, zu schreiben und zu bearbeiten. In diesem Workshop geht es darum, zu experimentieren und Ihren individuellen Schreibstil zu finden, anstatt in einem akademischen Stil zu schreiben. Wir werden uns mit konkreter Poesie, künstlerischen Manifesten, Oulippo, Conceptual Poetry und F beschäftigten. Der Workshop ist offen für alle Teilnehmer, unabhängig davon, ob Sie schon einmal einen Text geschrieben haben. Sie können in jeder Sprache schreiben, die Sie mögen. Bitte bringe ein Notizbuch, einen Stift und ein Gerät mit, das mit dem Internet verbunden werden kann.